



Oldenburg, den 30. Oktober 2020

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

seit einigen Wochen steigen die Zahlen der Corona-Neuinfektionen wieder stark an. Die Inzidenzwerte erreichen bereits vielerorts und in fast allen umliegenden Landkreisen kritische Marken, so dass die bisherigen Maßnahmen zum Infektionsschutz – etwa das Lüften und das Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen – forciert werden müssen. Außerdem sind die Schulen nach der Zeit mit weitgehend normalem Unterrichtsbetrieb im Szenario A gut beraten, sich für den Fall eines Lernens in Halbgruppen (Szenario B) oder ganz von zu Hause aus (Szenario C) vorzubereiten. Die Entscheidung, in welchem Szenario der Schulbetrieb durchgeführt wird, trifft nicht die Schule, sondern das Gesundheitsamt.

Grundlage für das Lernen ganz oder teilweise von zu Hause bildet eine geeignete technische Ausstattung. Bereits im letzten Halbjahr hat die Cäcilien-Schule Familien mit dem Verleih von Notebooks aus unserem Bestand ausgeholfen. Dieses Angebot besteht im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten weiterhin. Falls Sie darauf angewiesen sind, teilen Sie dies bitte der Klassenleitung Ihres Kindes mit.

Das Lernen zu Hause war im letzten Schuljahr herausfordernd für alle Beteiligten: für Schülerinnen und Schüler, für Eltern und für die Lehrkräfte. Fachinhalte, die Lehrerinnen und Lehrer zuvor unmittelbar erzählt, im Klassengespräch diskutiert, vorgeführt oder im Experiment erfahrbar gemacht hatten, stammten nun weitgehend aus Büchern oder wurden mit Arbeitsblättern erschlossen. Was im Unterricht rasch nebenbei gefragt und geklärt werden konnte, musste nun als schriftliche Anfrage formuliert, geschattet, als E-Mail getippt oder fotografiert werden. Die Möglichkeit der Lehrkräfte, Feedback zu geben, erschwerte das. So hat sich gezwungenermaßen und trotz aller modernen technischen Möglichkeiten das gemeinschaftliche Lernen in dem Struktur gebenden Rahmen Schule zu einem Einzellernen zu Hause gewandelt. Viele Eltern – als die einzigen Personen vor Ort – unterstützten deshalb ihre Kinder tatkräftig, aber oft auch notgedrungen bei der schulischen Arbeit.

Es ist sicherlich sinnvoll, die dabei gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen für Verbesserungen zu nutzen. Wenn Sie uns Ihre Rückmeldungen zum Lernen zu Hause mitteilen möchten, schlage ich Ihnen ein Gespräch mit der Klassenleitung vor. Auch Ihre Einschätzungen zu den Chancen und Schwierigkeiten, die sich durch das Distanzlernen für Ihr Kind ergeben haben, sind von Interesse. Schließlich wird der Elternsprechtag, allerdings erst im Februar und dann vermutlich in einem angepassten Format, Gelegenheit für einen Austausch bieten. Und auch ich stehe Ihnen für Gespräche gerne zur Verfügung.

Inzwischen sind einige Maßnahmen umgesetzt oder auf den Weg gebracht worden, die das digitale Lernen verbessern: Die Internetanbindung der Cäcilien-Schule wurde erheblich beschleunigt und ausfallsicherer gemacht, die Kommunikationsplattform IServ ist hinsichtlich der Gruppenzuordnungen und Module aktualisiert, das Kollegium hat durch Fortbildungen und Praxis deutlich mehr Erfahrung mit digitalen Unterrichtstechniken oder dem Abhalten von Video-Konferenzen

gewonnen. Darüber hinaus erhalten wir in den nächsten Wochen zwei Klassensätze Tablet-Computer und im gesamten Gebäude neue WLAN-Sendestationen, die auch in der Schule den drahtlosen Internetzugang erleichtern.

Wenn in das Szenario B oder C gewechselt werden muss, bleiben die Klassenleitungen Ansprechpartner bei allen schulischen und organisatorischen Fragen. Sie übernehmen damit auch für die Gruppen, die zu Hause lernen, die Betreuung. Für Schülerinnen und Schüler, denen eine eigenständige Bearbeitung der Inhalte und Übungen zu Hause nur schwer gelingt, besteht in gewissem Umfang die Möglichkeit, dies in der Schule durchzuführen. Hierzu beraten die Klassenlehrkräfte und Herr Reents.

Noch ein weiteres Anliegen: Es hat sich gezeigt, dass es in der gegenwärtigen Lage auf schnelle Erreichbarkeit ankommt. Wir möchten deshalb für jede Klasse einen E-Mail-Verteiler der Eltern und Erziehungsberechtigten einrichten, über den wir Sie rasch informieren können, falls bei uns ein Corona-Fall im Zusammenhang mit der Klasse Ihres Kindes auftritt. Aber auch für Mitteilungen der Schule, die die Elternschaft der Klasse betreffen, könnte der Verteiler genutzt werden. Wir möchten Sie deshalb bitten, uns eine E-Mail-Adresse anzugeben und einer wie oben angegeben Nutzung zuzustimmen. Das Einverständnis ist freiwillig und kann von Ihnen jederzeit widerrufen werden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund und gefasst durch diese nicht einfache Zeit kommen.

Herzliche Grüße aus der Cäci sendet Ihnen



Dr. Ingo Möller
Stellv. Schulleiter

Einverständnis zur Einrichtung eines Klassen-E-Mail-Verteilers

Name des Kindes

Klasse

Ich erteile hiermit die Erlaubnis, mir unter der folgenden E-Mail-Adresse

E-Mail-Adresse

Mitteilungen zu schicken, welche die Elternschaft der Klasse meines Kindes betreffen. Dabei kann es sich auch um das Auftreten einer Corona-Infektion handeln, die im Zusammenhang mit der Klasse meines Kindes steht.

Oldenburg, den _____

Datum

Unterschrift